

# Geschäftsbericht 2022

Auf einen Blick.....	3
Lagebericht.....	4
Bilanz.....	23
Gewinn- und Verlustrechnung.....	24
Kapitalflussrechnung .....	25
Anhang .....	26
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	36

		<b>31.12.2022</b> <b>bzw.</b> <b>2022</b>	<b>31.12.2021</b> <b>bzw.</b> <b>2021</b>
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Erdgassteuer)	Mio. €	865,6	646,3
Materialaufwand	Mio. €	835,6	617,5
Personalaufwand	Mio. €	8,9	9,4
Abschreibungen	Mio. €	1,2	1,1
Zinsergebnis	Mio. €	0,6	0,8
Gewinnabführung	Mio. €	10,6	10,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Mio. €	2,4	1,8
Anlagevermögen	Mio. €	65,3	64,3
Eigenkapital (gemäß HGB)	Mio. €	31,4	31,4
Mitarbeiter*innen (gemäß HGB)	Anzahl	93	98
 <b><u>Absatz</u></b>			
<b><u>Stromversorgung</u></b>			
im Konzessionsgebiet	Mio. kWh	795,5	834,9
außerhalb Konzessionsgebiet	Mio. kWh	1.566,8	1.420,7
Optimierungsgeschäfte	Mio. kWh	1.243,5	1.087,2
 <b><u>Gasversorgung</u></b>			
im Konzessionsgebiet	Mio. kWh	1.818,9	2.343,2
außerhalb Konzessionsgebiet	Mio. kWh	857,9	940,6
Optimierungsgeschäfte	Mio. kWh	199,1	169,9
<b><u>Wasserversorgung</u></b>	Mio. m <sup>3</sup>	21,7	21,7
<b><u>Fernwärmeversorgung</u></b>	Mio. kWh	307,8	378,2
 <b><u>Sonstige Dienstleistungen</u></b>			
Contracting	Mio. kWh	68,2	83,4
Mieterstrom	Mio. kWh	0,4	0,6
Betriebskostenabrechnung	Mio. kWh	59,9	76,2
Betriebskostenabrechnung	Mio. m <sup>3</sup>	0,2	0,2

## **Konzernzugehörigkeit**

Die Stadtwerke Bochum GmbH mit Sitz in Bochum ist eine 100 %-ige Tochter der Stadtwerke Bochum Holding GmbH, Bochum. Diese gehört über das Mutterunternehmen Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (HVV), Bochum, dem Konzern der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (*ewmr*), Bochum, an.

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens sind nach § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages Energiebezug, -erzeugung, -speicherung und -handel sowie Wasserbezug zur Versorgung der Bürger\*innen, der Wirtschaft und sonstiger Verbraucher mit Energie und Wasser, die Erbringung sonstiger Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Versorgung der Bürger\*innen, der Wirtschaft und sonstiger Verbraucher mit Energie und Wasser, soweit es sich um integrale Bestandteile der Energie- und Wasserversorgung handelt und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann sich die Gesellschaft auch an Unternehmen beteiligen, deren Geschäftsgegenstand der Aufgabenerledigung der Gesellschaft dient.

## **Gesamtwirtschaftliche Lage**

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Frühjahr 2022 und dessen Auswirkungen stellen Deutschland vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Die Energiepreise sind seit Beginn des Krieges kräftig gestiegen. Die deutliche Einschränkung russischer Erdgaslieferungen im Sommer 2022 hat die Energiekrise verschärft und die bereits im Jahr 2021 erhöhte Inflation weiter angeheizt. Dies belastet Haushalte und Unternehmen massiv. Erschwerend hinzu kommt, dass die negativen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie noch nicht vollständig überwunden sind und Lieferkettenstörungen andauern. Zusammen mit spürbaren Fachkräftengpässen verlangsamt dies die konjunkturelle Erholung. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein umfassender Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung. Laut Sachverständigenrat ist das BIP in 2022 um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Verbraucherpreise stiegen um 6,9 % (Vorjahr: 3,1 %), die Arbeitslosenquote betrug 5,3 % (Vorjahr: 5,7 %). Der Sachverständigenrat hat seine Erwartung für 2023 und 2024 in seiner am 22.03.2023 veröffentlichten Konjunkturprognose aktualisiert. Begünstigt durch den milden Winter 2022/23 und die weiterhin geringe Gasnachfrage aus Ostasien hat sich die Energieversorgung vorerst stabilisiert. Die Großhandelspreise für Energie sind deutlich gesunken. Insgesamt haben damit die kurzfristigen Abwärtsrisiken für die deutsche Wirtschaft abgenommen. Für den Winter 2023/24 bleibt jedoch die Gefahr erneuter Preissprünge oder gar einer Gasmangellage bestehen. Die seit Januar geltenden Energiepreisbremsen begrenzen die

möglichen Kostensteigerungen für die Endkund\*innen. Die hohe Inflation stellt in 2023 weiterhin eine große Belastung für die Konjunktur dar. Der Sachverständigenrat prognostiziert ein Wachstum des BIP um 0,2 % für 2023 und um 1,3 % für 2024. Die Inflation dürfte in 2023 zwar rückläufig, aber mit 6,6 % noch deutlich erhöht bleiben, voraussichtlich erst 2024 wird sich die Inflationsrate mit 3,0 % abschwächen.

## **Rechtliches und wirtschaftliches Umfeld**

Der Energie- und Wasserabsatz eines Energieversorgungsunternehmens wird durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Der Absatz an Industrieunternehmen und größere Gewerbebetriebe ist in erster Linie von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Beim Verbrauch von privaten Haushalten ist der größte Einflussfaktor im Normalfall die Witterung. Im Jahr 2022 kam als großer Einflussfaktor der Ukraine-Krieg und seine Folgen für die Energiemärkte und die Versorgungssituation hinzu. Durch den drohenden Ausfall der russischen Erdgasmengen wurde bereits kurz nach Kriegsbeginn im März 2022 die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Im Januar 2022 lag der Anteil der russischen Lieferungen am in Deutschland verbrauchten Erdgas noch bei 34,8 %. Als im weiteren Jahresverlauf weitere Kürzungen der Erdgaslieferungen durch Russland vorgenommen wurden, erfolgte im Juni 2022 die Ausrufung der zweiten Stufe des Notfallplans Gas. Seit September 2022 sind alle Erdgaslieferungen aus Russland nach Deutschland gestoppt. Um eine Notsituation in der Energieversorgung im Winter zu vermeiden, wurden seitens der Bundesregierung Energiesparmaßnahmen beschlossen, die u. a. die Absenkung der Mindestraumtemperatur in Arbeitsstätten und die Einschränkung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude umfasst.

Die Beschaffungspreise an den europäischen Energiebörsen erhöhten sich zwischenzeitlich massiv. So war der Preis für Erdgas am Sportmarkt ab Herbst 2021 bis Sommer 2022 nahezu durchgängig gestiegen und lag in der Spitze bei über 300 €/MWh. Nachdem die befürchteten Mangellagen auch aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Anstrengungen und Einsparmaßnahmen nicht eingetreten waren, gab der Erdgaspreis zum Jahresende nach, sodass im Jahresdurchschnitt ein Spotpreis von rund 125,7 €/MWh festzustellen war. In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 war ein Preisniveau um 50 €/MWh zu verzeichnen. Der vorläufige Höhepunkt der Preisentwicklung an der europäischen Strombörse (EEX) wurde am 27.08.2022 erreicht, als der Preis für das Lieferjahr 2023 (Baseload) im Tagesverlauf zwischenzeitlich bis auf 1.050 €/MWh, also über 1 €/kWh, angestiegen war. Seit Dezember 2022 und insbesondere in den ersten Wochen des Jahres 2023 ist ein deutlicher Abwärtstrend an den Beschaffungsmärkten für Strom in Richtung 200 €/MWh zu beobachten.

Der Bund federt die stark gestiegenen Energiekosten für Verbraucher\*innen und Unternehmen durch die Bereitstellung von 200 Mrd. € im "Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds" ab. Das am 16.12.2022 im Bundesrat beschlossene Gesetz umfasst Maßnahmen wie die Senkung der Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme von 19 % auf 7 %, eine einmalige Soforthilfe im Dezember 2022 sowie die Einführung von Preisbremsen auf Strom, Gas und Wärme.

Im Bereich der Stromversorgung kam es im Jahr 2022 zu deutlichen Preissteigerungen, die insbesondere auf die in Folge des Ukraine-Krieges gestiegenen Beschaffungskosten zurückzuführen sind. So erhöhte sich der Anteil der Kosten für Beschaffung, Netzentgelt und Vertrieb am Strompreis für Privatkund\*innen laut BDEW im Vergleich zum Vorjahr von rund 49 % auf rund 74 %. Der Anteil der staatlichen Abgaben am Strompreis für Privatkund\*innen – in den letzten Jahren der größte Preistreiber – reduzierte sich demnach von rund 51 % auf rund 26 %. Die EEG-Umlage wurde im Jahr 2022 zunächst um 2,777 ct/kWh auf 3,723 ct/kWh (-42,7 %) reduziert und zum 01.07.2022 auf 0,0 ct/kWh abgesenkt. Die KWK-Umlage wurde hingegen um 0,124 ct/kWh auf 0,378 ct/kWh (+48,8 %) erhöht. Weiterhin wurde eine Erhöhung der Offshore-Netzumlage um 0,024 ct/kWh auf 0,419 ct/kWh (+6,1 %) vorgenommen und die § 19 StromNEV-Umlage wurde um 0,005 ct/kWh auf 0,437 ct/kWh (+1,1 %) erhöht. Die Umlage für abschaltbare Lasten wurde hingegen um 0,006 ct/kWh auf 0,003 ct/kWh (-33,3 %) reduziert.

Der Anteil der staatlich regulierten Netzentgelte am Abgabepreis betrug im Jahr 2022 rund 20 %, während rund 54 % des Abgabepreises auf die Beschaffung und den Vertrieb entfielen. Insgesamt sind die Strompreise für Privatkund\*innen im Jahr 2022 um durchschnittlich 24,6 % gestiegen. Die ab März 2023 eingeführte Strompreisbremse wird den Arbeitspreis inklusive Steuern und Abgaben für 80 % des aktuell prognostizierten Jahresverbrauches auf maximal 40 ct/kWh begrenzen. Die Monate Januar und Februar 2023 werden rückwirkend berücksichtigt. Verbräuche oberhalb der 80%-Prognose werden zu den vertraglich vereinbarten Konditionen abgerechnet.

Im Bereich der Gasversorgung kam es im Jahr 2022 in Folge der stark gestiegenen Bezugskosten zu noch deutlicheren Preissteigerungen als in der Stromversorgung. So erhöhten sich die Erdgaspreise für Haushalte in Mehrfamilienhäuser laut BDEW gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 312,0 %. Zudem werden seit dem 01.10.2022 die SLP- bzw. RLM-Bilanzierungsumlage (0,57 ct/kWh bzw. 0,39 ct/kWh) und die Gasspeicherumlage (0,059 ct/kWh) erhoben. Im Gegenzug wurde seitens der Bundesregierung die Mehrwertsteuer für Lieferungen von Gas über das Erdgasnetz von 19 % auf 7 % gesenkt. Dies gilt für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 31.03.2024.

Die ab März 2023 eingeführte Gaspreisbremse funktioniert ähnlich wie die Strompreisbremse. Für Privathaushalte sowie kleine und mittlere Unternehmen wird die Kilowattstunde Gas maximal 12 ct/kWh kosten. Dies gilt für 80 % des prognostizierten Jahresverbrauches. Verbräuche oberhalb der 80%-Prognose werden zu den vertraglich vereinbarten Konditionen abgerechnet. Es bestehen also weiterhin Anreize für einen sparsamen Energieverbrauch. Für Fernwärme wurde die Preisbremse auf 9,5 ct/kWh festgelegt.

## **Geschäftsentwicklung**

Das Kerngeschäft der Stadtwerke Bochum GmbH liegt im Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Das Geschäftsfeld Telekommunikation wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022 in die GLASFASER RUHR GmbH & Co. KG überführt.

Seit nunmehr acht Jahren ist die Stadtwerke Bochum GmbH im Geschäftsfeld der Energieleistungen tätig. Durch den Einstieg im Jahr 2015 und das Angebot von innovativen Energiedienstleistungsprodukten wird die Marktentwicklung für Energieeffizienz mitgestaltet und vorangetrieben. Das Ziel ist es, mit serviceorientierten Produkten für den Privat-, Gewerbe- und Industriekundenbereich neue Kund\*innen zu akquirieren, Bestandskund\*innen zu binden und die Energiewende, mit dem Ziel der Klimaneutralität für Bochum, voranzutreiben. Die unvorhersehbar starke Volatilität des Energiemarktes im vergangenen Jahr lässt dem Geschäftsfeld eine besondere Bedeutung zu kommen. Viele Kunden\*innen möchten unabhängiger werden und schaffen dies durch die im Portfolio der Stadtwerke Bochum GmbH enthaltenen Produkte „Solar Paket“ und „Solar Paket Premium“. Hierbei wird der Autarkiegrad durch eine Photovoltaikanlage erhöht. Beim „Solar Paket Premium“ ist zusätzlich ein Batteriespeicher enthalten. Die Kunden\*innen können die Anlage kaufen oder pachten und so ihre Investition auf mehrere Jahre verteilen, womit die Stadtwerke Bochum GmbH finanzielle Flexibilität bietet. Bei allen anderen Produkten können sich die Kund\*innen ebenfalls zwischen Kauf- oder Pachtmodellen entscheiden. Im Jahr 2022 wurden die ersten Mieterstromanlagen in Betrieb genommen. Hierbei handelt es sich um Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern. Die erzeugte Energie wird an die Kund\*innen innerhalb des Hauses geliefert. Der überschüssige Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Hierbei kommen intelligente Messsysteme zum Einsatz, die für die Mieter verbaut werden. Die Stadtwerke Bochum GmbH ist der Eigentümer und Betreiber der Anlagen und liefert den Mieterstrom an die Kunden.

Bei den weiteren Produkten „Wärme Paket“ und „LED Paket“ werden den Kund\*innen Serviceleistungen bei der Verpachtung von Heizungsanlagen sowie eine Modernisierung der Beleuchtung auf LED-Technik angeboten. Mit dem „Kälte Paket“ können Kund\*innen ein hochwertiges Split-

Klimagerät pachten. Ein separater Batteriespeicher kann im „Speicher Paket“ bei einer vorhandenen Photovoltaikanlage nachgerüstet werden. In 2022 wurde das „Wärmepumpen Paket“ eingeführt, um der Nachfrage nach Wärmepumpen nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges gerecht zu werden. Auch dieses Produkt wird im Kauf- oder Pachtmodell angeboten. Als Rundum-Service-Lösung bietet die Stadtwerke Bochum GmbH als Contracting eine Wärmelieferung in Kombination mit einer Heizungsanlage an. Um die Wärmewende voranzubringen, werden neben der konventionellen Gasbrennwerttechnik weitere Technologien angeboten. Das erste Produkt aus der neuen „Abo-Welt“ ist das Fernwärme Komfort Abo, welches den primären und sekundären Teil der Fernwärmeanlage im Contracting möglich macht. Die erzeugte Wärme kann über einen LoRaWAN-fähigen Wärmemengenzähler erfasst und abgerechnet werden.

Im Jahr 2020 startete das zweite Bochumer Energieeffizienznetzwerk mit zehn Unternehmen aus Bochum mit dem Ziel Energieeinsparungen durch effektive energetische Maßnahmen zu erreichen. Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten durch den Austausch Impulse gesetzt werden.

Die Betriebskostenabrechnung wird mit dem Produkt „Submetering“ angeboten. Über moderne Funksysteme und Gateways wird die Messtechnik der Heizung und des Wassers in Wohnungen ausgelesen. Die Nutzerverteilung und Abrechnung gegenüber den Mieter\*innen erfolgt durch die evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH in Dienstleistung für die Stadtwerke Bochum GmbH.

Ein weiteres funkbasiertes Produkt stellt „LoRaWAN“ dar. Die Vernetzung von Sensoren, Empfänger und Server ermöglicht es, Daten kosten- und energieeffizient zu transportieren. Die Sensoren können eine Vielzahl an unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben übernehmen. So lassen sich beispielweise Rücklaufftemperaturen von abrechnungsrelevanten Fernwärmezählern visualisieren, aber auch die Temperatur und der CO<sub>2</sub>-Gehalt von Büroräumen.

Die Stadtwerke Bochum GmbH bietet seit 2021 solaroptimiertes Laden, eine Kombination von Photovoltaik und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, an. Die Technik ermöglicht photovoltaikoptimiertes Laden, prognosebasiertes Laden oder schnelleres Laden des Autos.

Im Rahmen des Beratungspaketes erhalten Kund\*innen Energieausweise für die Wohnungswirtschaft. Außerdem können mit Unterstützung der Stadtwerke Bochum GmbH Energieaudits nach DIN EN 16247 erstellt oder Energiemanagementsysteme nach DIN ISO 50.001 eingeführt werden.



Das Geschäftsfeld Elektromobilität nahm im Jahr 2022 weiter Fahrt auf. Die Zahl der im Jahr 2022 neu zugelassenen Elektrofahrzeuge in Deutschland stieg im Vergleich zum Vorjahr von rund 356.000 auf rund 470.560 deutlich an, was einem Anstieg von 32,2 % entspricht. 17,7 % der Neuzulassungen waren damit im Jahr 2022 elektrisch betrieben, auf die Plug-in-Hybride fiel ein Anteil von 13,7 %. Dieser deutliche Anstieg der Elektrofahrzeuge bestätigt die Stadtwerke Bochum GmbH in ihrem Vorhaben, das Geschäftsfeld Elektromobilität weiter auszubauen. Dabei hat die Stadtwerke Bochum GmbH den Fokus im Jahr 2022 auf Vertriebsaktivitäten im gewerblichen Bereich gelegt und damit schnell auf die veränderte Marktlage reagiert. Durch den Wegfall staatlicher Förderprogramme im privaten Bereich ist die Nachfrage in dieser Kundengruppe gesunken. Im gewerblichen Bereich konnten hingegen viele Kundenprojekte erfolgreich umgesetzt werden.

Das öffentliche Netz an Ladestationen wurde 2022 weiter ausgebaut. Die Stadtwerke Bochum GmbH betrieb Ende des Jahres rund 220 öffentliche Ladepunkte im Bochumer Stadtgebiet. Einen Schwerpunkt bildete der im vorherigen Jahr begonnene sukzessive Ausbau der öffentlichen Schnellladeinfrastruktur. Durch Partnerschaften mit regionalen Supermärkten sowie Einkaufszentren wurden zehn weitere 150 kW-Schnellladepunkte sowie vier 300 kW-Schnellladepunkte im Bochumer Stadtgebiet errichtet und somit die Anzahl an High-Power-Charging-Schnellladepunkten (HPC) deutlich gesteigert. Die Stadtwerke Bochum GmbH bietet zudem Ladekarten an und konnte die Anzahl an Verträgen signifikant erhöhen. Durch den Stadtwerkedrive-Ladeverbund können Bochumer Kund\*innen auch an den Ladestationen der Stadtwerke Witten GmbH und der Gelsenwasser AG zu einem einheitlichen und attraktiven Tarif laden. Die Stadtwerke Bochum GmbH sieht sich als Treiber der Elektromobilität in Bochum mit dem Ziel, eine flächendeckende Ladeinfrastruktur für die Bochumer Bevölkerung bereitzustellen und die Mobilität in Bochum sauber und nachhaltig zu gestalten.

Zusätzlich zu den öffentlichen Ladestationen bietet die Stadtwerke Bochum GmbH viele weitere Dienstleistungen und Produkte im Bereich Elektromobilität an. Unter anderem innovative und digitale Ladelösungen für die Wohnungswirtschaft, den Einzelhandel, das Gastgewerbe und für Flottenbetreiber. Die Stadtwerke Bochum GmbH hat sich als Fullserviceanbieter für Ladeinfrastrukturkonzepte etabliert. Durch stetige Produktentwicklung und Verbesserung wird die Marke „Stadtwerk**edrive**“ kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt.

Seit einigen Jahren bietet die Stadtwerke Bochum GmbH auch bundesweit verfügbare Produkte für Haushaltskunden in den Sparten Strom und Gas an. Das Ziel ist es hierbei, die Kunden- und Mengenrückgänge im Stammgebiet mindestens auszugleichen. Neben dem Produkt

„StadtwerkeBochum Gut & Fix“ liegt der Fokus mittlerweile verstärkt auf den Ökoprodukten „StadtwerkeBochum Gut & Grün“. Hierzu zählen ein Stromprodukt mit vom TÜV Süd zertifiziertem Ökostrom aus europäischen Laufwasserkraftwerken, sowie ein Gasprodukt mit klimaneutralem Ökogas. Die Nutzung von Erdgas in Heizungen bedeutet unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Durch die Förderung von geprüften Klimaschutzprojekten werden diese klimaschädlichen Gase ausgeglichen. Dieser CO<sub>2</sub>-Ausgleich erfolgt bei der Stadtwerke Bochum GmbH zu 100 % durch die Förderungen von Projekten mit direkter Klimawirksamkeit. Unter dem Namen „StadtwerkeBochum Gut & Grün Ökowärme“ vertreibt die Stadtwerke Bochum GmbH deutschlandweit Ökostrom für Wärmepumpen mit Eintarifzählern. Zur Ergänzung des Produktportfolios ging die Stadtwerke Bochum GmbH im April 2020 eine Kooperation mit der LEG Immobilien AG ein. Seitdem kann mit dem Mietvertrag an einigen Wohneinheiten bundesweit gleichzeitig ein Strom- und/oder Gasliefervertrag mit der Stadtwerke Bochum GmbH geschlossen werden. Somit ergibt sich mittlerweile ein breites Portfolio für die bundesweite Versorgung.

Der stark volatile Energiemarkt im Jahr 2022 führte deutschlandweit zu einer starken Reduktion des Wettbewerbs. Da eine Beruhigung der Lage nicht absehbar und das Beschaffungsrisiko enorm war, entschied die Stadtwerke Bochum GmbH, den bundesweiten Energievertrieb über die Vergleichsportale zu pausieren. Die Kooperation mit der LEG Immobilien AG war davon nicht betroffen.

### **Angabe zur Rechnungslegung nach Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Die Stadtwerke Bochum GmbH hat aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen im *ewmr*-Konzern die Vorschriften nach § 6b EnWG zu beachten. Sie übt dabei andere Tätigkeiten innerhalb des Stromsektors sowie andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors aus, für die entsprechend § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten geführt werden.

### **Preisentwicklung**

Zum 01.01.2022 reagierte die Stadtwerke Bochum GmbH auf den Anstieg an den Beschaffungsmärkten mit einer Preiserhöhung in der Stromsparte. Zwar nahm die Kostenbelastung durch staatlich auferlegte Steuern und Umlagen, insbesondere durch eine Verringerung der EEG-Umlage ab, dies konnte den starken Anstieg der Bezugskosten jedoch nicht ausgleichen. Zum 01.07.2022 beschloss die Bundesregierung eine Absenkung der EEG-Umlage auf 0 ct/kWh. Diese Senkung um 3,723 ct/kWh (netto) wurde von der Stadtwerke Bochum GmbH unverzüglich an ihre Kund\*innen weitergegeben. Im Juli 2022 trat das EnWG-Änderungsgesetz in Kraft, welches eine Aufteilung der Grundversorgung in Bestands- und

Neukundentarife untersagt. Aus diesem Grund wurde der zum Ende 2021 eingeführte Neukundentarif zum 01.11.2022 mit dem Bestandskundentarif zusammengeführt.

Die Abgabepreise in der Sparte Gas für Haushalts- und Kleingewerbekunden wurden zum 01.05.2022 aufgrund gestiegener Beschaffungspreise erhöht. Weitere Preisanpassungen aufgrund der extremen Beschaffungssituation, gestiegener Netzentgelte und der Erhöhung der Kosten für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung zum 01.10.2022 und 01.01.2023 folgten. Die Zusammenführung des Neu- und Bestandskundentarifes in der Grundversorgung Gas wurde zum 01.10.2022 umgesetzt.

In der Sparte Wasser blieben die Abgabepreise zum 01.01.2022 unverändert.

In der Sparte Fernwärme wurden die Abgabepreise für die Produkte „Fernwärme**Komfort**“ und „Fernwärme**Komfort Plus**“ auf Basis der Preisanpassungsformel zum 01.01. und zum 01.07.2022 erhöht. Die Preiserhöhung resultierte vor allen Dingen aus den Preisanstiegen der Indexwerte Gas und Kohle. Zur Preisanpassung zum 01.07.2022 wurde die Preisanpassungsformel nicht voll ausgeschöpft und den Kund\*innen wurde ein Rabatt auf den Nettoarbeitspreis in Höhe von 1,5 ct/kWh gewährt.

### **Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 2,4 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Dies betrifft hauptsächlich Anlagen im Bereich Contracting, Energiedienstleistungen und Elektromobilität.

### **Absatzentwicklung**

Die Gradtagszahl für Bochum liegt mit 3.586,7 deutlich unter dem Wert des Vorjahres (4.066,0). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beträgt 11,8 %. Das bedeutet, dass das Jahr 2022 wärmer war als das Vorjahr. In Verbindung mit den Einsparbemühungen der Kund\*innen in Folge der Energiepreisentwicklungen und den Appellen durch die Politik ergeben sich in den wärmegetriebenen Sparten Gas, Fernwärme und sonstige Dienstleistungen geringere Absatzmengen als im Vorjahr. Auch der Absatz in der Sparte Strom ist insgesamt rückläufig. Dem Mengenrückgang im Konzessionsgebiet stand ein Mengenzuwachs außerhalb des Konzessionsgebietes gegenüber. Zudem wurden mehr Mengen im Rahmen der Optimierungsgeschäfte veräußert. Der Absatz in der Sparte Wasser war im Vergleich zum Vorjahr konstant.

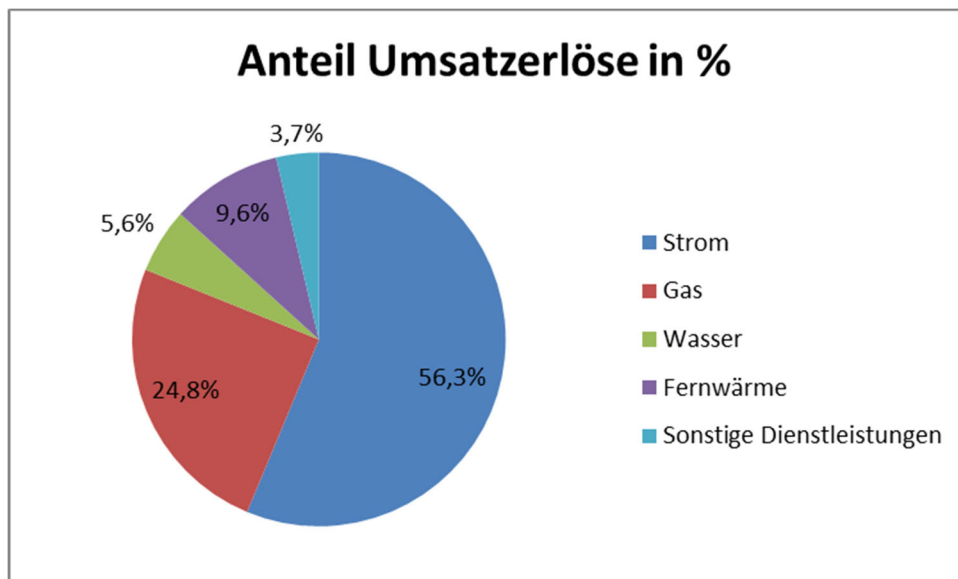
Die Absatzmengen der Stadtwerke Bochum GmbH der einzelnen Sparten setzen sich wie folgt zusammen:

		2022	2021	
<u>Strom</u>				
	im Konzessionsgebiet	Mio. kWh	795,5	834,9
	außerhalb Konzessionsgebiet	Mio. kWh	1.566,8	1.420,7
	Optimierungsgeschäfte	Mio. kWh	1.243,5	1.087,2
<u>Gas</u>				
	im Konzessionsgebiet	Mio. kWh	1.818,9	2.343,2
	außerhalb Konzessionsgebiet	Mio. kWh	857,9	940,6
	Optimierungsgeschäfte	Mio. kWh	199,1	169,9
<u>Wasser</u>		Mio. m <sup>3</sup>	21,7	21,7
<u>Fernwärme</u>		Mio. kWh	307,8	378,2
<u>Sonstige Dienstleistungen</u>				
	Contracting	Mio. kWh	68,2	83,4
	Mieterstrom	Mio. kWh	0,4	0,6
	Betriebskostenabrechnung	Mio. kWh	59,9	76,2
	Betriebskostenabrechnung	Mio. m <sup>3</sup>	0,2	0,2

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Erlösen aus dem Verkauf von Energie und Wasser sowie anderen Leistungen wie bspw. Energiedienstleistungen und Elektromobilität zusammen. Im Geschäftsjahr 2022 sind die Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer im Vergleich zum Vorjahr um 219,3 Mio. € auf 865,6 Mio. € gestiegen. Dieser Anstieg ist auf ein höheres durchschnittliches Absatzpreisniveau in den Sparten Strom, Gas und Fernwärme zurückzuführen, das in gestiegenen Beschaffungskosten begründet liegt.

Die Umsatzerlöse verteilen sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt auf die Sparten:



#### **sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich um 0,2 Mio. € auf 1,5 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen an geringeren Auflösungen von Rückstellungen.

#### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um 218,1 Mio. € auf 835,6 Mio. € an. Dies resultiert bei geringeren Mengen aus den deutlich gestiegenen Beschaffungskosten.

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 8,9 Mio. € rund 0,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Zuführungen zu Rückstellungen zurückzuführen.

Die Stadtwerke Bochum GmbH beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 93 Mitarbeiter\*innen (Vorjahr: 98).

#### **sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Geschäftsjahr 2022 um 2,0 Mio. € auf 11,3 Mio. €. Dies liegt im Schwerpunkt an höheren Wertberichtigungen auf Forderungen. Im Gegenzug verringern sich die Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen.

### **sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern sinken um 2,2 Mio. € auf 0,6 Mio. € und sind somit im Saldo positiv. Dem Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung für mögliche Umsatzsteuernachzahlungen im Vorjahr stehen im Geschäftsjahr 2022 aufwandsmindernde Vorsteuerkorrekturen aus Vorjahren gegenüber.

### **Ergebnis**

Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 10,0 Mio. €. Nach Hinzurechnung der sonstigen Steuern verbleibt ein aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft Stadtwerke Bochum Holding GmbH abzuführender Gewinn in Höhe von 10,6 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €). Die Stadtwerke Bochum GmbH hatte im Wirtschaftsplan für das Berichtsjahr 2022 ein Ergebnis von 16,2 Mio. € prognostiziert. Aufgrund der deutlich gestiegenen Strom- und Gaspreise an den Großhandelsmärkten und die weiterhin angespannte Situation auf den Energiemärkten mussten Drohverlustrückstellungen gebildet werden, welche zu einer Planabweichung führen.

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Bilanzsumme liegt zum 31.12.2022 mit 207,4 Mio. € rund 29,9 Mio. € über dem Wert aus dem Vorjahr.

Auf der Aktivseite beträgt das langfristig gebundene Vermögen 31,5 % der Bilanzsumme. Dem stehen auf der Passivseite langfristig verfügbare Mittel von 21,3 % gegenüber. Das langfristig gebundene Vermögen ist demnach zu 67,8 % langfristig finanziert.

Die Umsatzrendite verringert sich im Geschäftsjahr 2022 um 0,2 Prozentpunkte auf 1,3 %. Die Gesamtkapitalrendite bleibt wie im Vorjahr bei 6,0 %.

Der aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Cashflow reichte mit 57,4 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen und der Gewinnabführung vollständig aus. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Die geordnete wirtschaftliche Lage der Gesellschaft besteht auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes unverändert fort.

## **Risikobericht**

### **Risikomanagementsystem**

Die Stadtwerke Bochum GmbH ist im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns vielfältigen Risiken ausgesetzt. Die Früherkennung und die Bewertung dieser Risiken sowie die Ergreifung wirksamer Gegenmaßnahmen ist die Basis für die Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Entsprechend den gesetzlichen – insbesondere dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – und den konzernweiten Vorgaben setzt die Stadtwerke Bochum GmbH geeignete Methoden ein, um Entwicklungen früh erkennen zu können, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden. Dieses aktive Risikomanagement besteht aus einer Vielzahl von Elementen, die in die gesamte Aufbau- und Ablauforganisation eingebettet sind. Das Risikomanagement stellt als Instrument der strategischen Unternehmensführung sicher, dass die Geschäftsführung jederzeit über die Risikosituation angemessen informiert wird. Dabei übernimmt das Risikokomitee „Strom“ im Wesentlichen die Risikosteuerung des Portfoliomanagements der Stadtwerke Bochum GmbH.

Die Stadtwerke Bochum GmbH verfolgt eine Risikopolitik, die sich am Marktumfeld und an den Unternehmens- und Konzernzielen orientiert. Sie ist dabei unmittelbar und vollumfänglich in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Bochum Holding GmbH eingebunden. Durch die Umsetzung der konzernweiten Risikomanagementvorgaben wird ein einheitlicher und standardisierter Überwachungsprozess gewährleistet. In diesem Rahmen wird das Risikomanagement regelmäßig auf seine Angemessenheit und Funktionstüchtigkeit überprüft.

### **Risikosituation und wesentliche Risiken**

Die Stadtwerke Bochum GmbH ist durch die wachsende Anzahl neuer bzw. durch bereits etablierte Marktteilnehmer\*innen auch weiterhin einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Die Folge können rückläufige Marktanteile sowie sinkende Margen in Bochum sein.

Witterungsbedingte Risiken liegen insbesondere in den Sparten Gas, Fernwärme und sonstige Dienstleistungen vor. Daher können sich ungewöhnlich milde Wetterphasen während der Herbst- und Wintermonate negativ auf die Ergebnisse auswirken. Dies gilt ebenfalls für die Optimierung des Verbrauchsverhaltens der Kund\*innen durch Energieeffizienzmaßnahmen.

Risiken entstehen zudem im Bereich der Energiebeschaffung. Diese können vor allem durch Preisschwankungen und nichtzutreffende Absatzprognosen entstehen. Die Gasbeschaffung eines Geschäftsjahres erfolgt beispielsweise im Voraus auf der Grundlage einer Mengenprognose. Diese Menge wird immer im Vorjahr für das Folgejahr festgelegt. Es können jedoch durch Änderungen im Verbrauchsverhalten oder durch Kundenzugänge bzw. -verluste Abweichungen zwischen Bezugs- und Absatzmenge entstehen. Diese Abweichungen werden mit sogenannten Flexibilitätspreisen bewertet. Hier entsteht das Risiko, dass die Gasmengen günstiger verkauft bzw. teurer nachgekauft werden müssen als die ursprünglich beschaffte Menge. Analog zur Gasbeschaffung basiert auch die Strombeschaffung eines Geschäftsjahres auf einer Mengenprognose. Im Vergleich zu dieser langfristigen Prognose, die maßgeblich die Beschaffung beeinflusst, passt die Stadtwerke Bochum GmbH für jeden Frontmonat die Prognose an die aktuellen Erkenntnisse an. Darüber hinaus werden aus dem Bilanzkreismanagement für jeden folgenden Tag die Prognosedaten aktualisiert, um das Risiko einer Abweichung zwischen prognostizierten und tatsächlichen Absatzmengen pro Tag zu minimieren. Aus diesen Anpassungsgeschäften können wirtschaftliche Risiken entstehen, wenn die Mengen günstiger verkauft bzw. teurer nachgekauft werden müssen. Zur Bewertung der Abweichungen zwischen Bezugs- und tatsächlichen Absatzmengen werden kaum kalkulierbare Ausgleichsenergiepreise angesetzt. Das Auseinanderlaufen von Absatzprognosen, Anpassungsgeschäften und tatsächlichen Verbräuchen kann einen großen Einfluss auf die Ertrags- und Liquiditätslage des Unternehmens haben, weshalb die Steigerung der Prognosegüte zur Senkung der Kosten aus Ausgleichsenergie und Flexibilität eine zentrale Aufgabe des Vertriebes ist.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine seit Februar 2022, die Unsicherheiten über Gasflüsse aus Russland bis hin zum Lieferstopp im Spätsommer sowie das Erreichen der verbindlichen Mindestfüllstände in den Gasspeichern haben zu extrem hohen Strom- und Gaspreisen an den Großhandelsmärkten geführt. Aufgrund dessen wurden regelmäßige – in der Hochphase der Energiekrise tägliche - Sondersitzungen des Risikokomitees der Stadtwerke Bochum GmbH einberufen. Im Rahmen des Risikokomitees werden die Portfoliomanagementtätigkeiten im Bereich Strom und Gas überwacht sowie Gegenmaßnahmen zur Risikominimierung beschlossen.

Infolge der hohen Preise mussten verschiedene Versorger Insolvenz anmelden, sodass die dadurch nicht mehr versorgten Kund\*innen in die Grund- und Ersatzversorgung der Stadtwerke Bochum GmbH gefallen sind. Die Gesellschaft hat den daraus entstehenden Risiken rechtzeitig mit der Einführung eines zweiten Grundversorgungstarifs entgegengewirkt, der die hohen Kosten für die Nachbeschaffung der Energiemengen weitestgehend berücksichtigt hat. Die gespaltenen



Grundversorgungspreise wurden nach der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes fristgerecht wieder zusammengeführt und ein von der Grundversorgung entkoppelter Ersatzversorgungstarif eingeführt, um den Belastungen aus der kurzfristigen Nachbeschaffung von Energie Rechnung zu tragen.

Es gibt noch Haushaltskunden der Stadtwerke Bochum GmbH, die laufende Verträge für Strom- und Gasprodukte mit einer zweijährigen Preissicherheit haben. Zum Zeitpunkt der Preiskalkulation stehen noch nicht alle Preisbestandteile fest. Übersteigen die tatsächlichen Netzentgelte und Umlagen sowie die Beschaffungspreise die einkalkulierten Werte, ergibt sich hieraus ein Risiko für das Unternehmen, weil der Abgabepreis an die Kund\*innen nicht mehr angepasst werden kann.

Ein weiteres Risiko besteht in der rollierenden Abrechnung. Dabei muss ein wesentlicher Anteil der Erlöse und Mengen simuliert werden. Eine zu hoch geschätzte Menge erzeugt im Jahresabschluss des Folgejahres Mindererlöse, welche sich direkt negativ auf das Ergebnis auswirken.

Aufgrund des anhaltenden Ukraine-Krieges und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen wird die Lage an den Energiemärkten voraussichtlich weiterhin eine große Beachtung verlangen. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist eine konkrete Abschätzung der Folgen jedoch noch nicht möglich.

Den Umsatz-, Kundenabwanderungs-, Beschaffungs- sowie Hochrechnungsrisiken begegnet die Stadtwerke Bochum GmbH mit einem umfangreichen Vertriebs- und Beschaffungscontrolling, einem konsequenten Kostenmanagement sowie einem marktorientierten Produkt- und Kundenmanagement.

### **Gesamtbeurteilung**

Im Berichtszeitraum wurden keine bestandsgefährdenden Risiken festgestellt. Aus heutiger Sicht bestehen auch für die Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken. Durch organisatorische Maßnahmen und die kontinuierliche Anpassung des Risikomanagementsystems sollen Risiken auch in der Zukunft frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

## **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Als Bochums führende Energiedienstleister bekennen sich die Unternehmen der Stadtwerke Bochum Gruppe zu ihrer besonderen Verantwortung für zukünftige Generationen. Sie richten ihr Handeln daher bereits seit vielen Jahren am Grundgedanken der Nachhaltigkeit aus und legen großen Wert auf ein ausgewogenes Gleichgewicht von wirtschaftlichem Erfolg zu ökologischer und sozialer Verantwortung.

Um ihr nachhaltiges Engagement transparent zu machen, geben die Unternehmen der Stadtwerke Bochum Gruppe regelmäßig Erklärungen nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex ab. Diese sind auf der Internetseite des Deutschen Nachhaltigkeitskodex öffentlich einsehbar. Darüber hinaus bilden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – die verbindende Klammer im internen Zielsystem der Stadtwerke Bochum Gruppe. So werden verschiedenste Messgrößen wie beispielsweise die eigenen Treibhausgas-Emissionen, der Anteil erneuerbarer Energien am Stromabsatz, die Kranken- und Unfallquote, die Versorgungszuverlässigkeit oder das Unternehmensergebnis als quantitativ messbare und langfristig relevante Messgrößen erfasst.

Im Jahr 2022 haben die Unternehmen der Stadtwerke Bochum Gruppe darüber hinaus eine langfristige Treibhausgas-Reduktionsstrategie erarbeitet und auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Diese sieht vor, die Treibhausgas-Emissionen aus der Energieversorgung, welche etwa 99,8 % der Gesamt-Emissionen ausmachen, bis zum Jahr 2025 um 35 % und bis zum Jahr 2035 um 70 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Bis zum Jahr 2045 wird eine nahezu treibhausgasneutrale Energieversorgung angestrebt. Um konsequent auf dieses Ziel hinzuarbeiten, ist die Stadtwerke Bochum GmbH als Gründungsmitglied der Stadtwerke-Initiative Klimaschutz der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) beigetreten, in der sich über 50 Energieversorger zu ihrer regionalen Verantwortung auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wirtschaft bekannt haben.

Die gemeinsame und integrierte Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmen der Stadtwerke Bochum Gruppe eröffnet den Geschäftsführungen und dem zentralen Nachhaltigkeitsmanagement die Chance, das nachhaltige Handeln aller Unternehmensteile miteinander zu verzahnen, den Ausgleich zwischen den drei Nachhaltigkeitsdimensionen zu gewährleisten und ca. 750 Mitarbeiter\*innen hinter dieser Strategie zu vereinen.

Neben internen Maßnahmen, wie beispielsweise Aktionen zur Energieeinsparung im Rahmen der Kampagne „Es macht viel aus, wenn Du viel ausmachst“ oder der Einführung eines wöchentlichen Veggie-Friday zusätzlich zum bereits etablierten täglichen emissionsarmen „Klimateller“ in der Kantine, werden im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements auch konkrete Projekte im Stadtgebiet umgesetzt. Hierzu zählen beispielsweise die Begrünung von Dachflächen auf dem Betriebshof in Bochum-Hamme oder die naturnahe Gestaltung von Grünflächen an Stromstationen im Bochumer Stadtgebiet mit dem Ziel einer Verbesserung des Mikroklimas, eines besseren Rückhalts von Regenwasser und einer Schaffung wichtiger Lebensräume für zahlreiche Pflanzen und Insekten.

### **Umwelt**

Der umweltfreundliche Anteil am Strommix der Stadtwerke Bochum GmbH gemäß Stromkennzeichnung lag im Jahr 2021 bei 48,1 %. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen lagen bei der Stadtwerke Bochum GmbH mit 325 g/kWh unter dem Bundesdurchschnitt (350 g/kWh).

Die Stadtwerke Bochum GmbH bietet die umweltfreundlichen Produkte „Ökostrom aus Wasserkraft“ und „Klimaneutrales Ökogas“ an. Beim Stromprodukt wird sauberer Ökostrom aus TÜV-zertifizierten europäischen Wasserkraftanlagen bezogen. Beim Gasprodukt erfolgt ein Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Verbrennung von Erdgas entstehen, durch Unterstützung von ausgewählten Klimaschutzprojekten.

### **Kundenzufriedenheit**

Die Stadtwerke Bochum GmbH hat seit September 2020 ein Kundenbewertungstool mit dem Namen „FeedbackDirekt“ im Einsatz. Hier wird die Qualität in vielen Stadtwerke-Bereichen wie z. B. in der Kundenberatung, der Ablesung, im Baustellenmanagement in Echtzeit gemessen. Die Kund\*innen bewerten den Service per Telefon, per zugesandtem Link oder QR-Code. So konnten bereits Schwachstellen aufgedeckt und optimiert werden. Ebenso konnte die Kundenzufriedenheit über den möglichen Kontaktwunsch, den bisher 166 Kund\*innen genutzt haben, direkt wiederhergestellt werden. Seit Einführung der digitalen Kundenbefragung haben 91 % der teilnehmenden Kund\*innen im Kundendienst die Stadtwerke Bochum GmbH positiv oder neutral bewertet und sind mit den Leistungen der Stadtwerke Bochum GmbH sehr zufrieden bis eher zufrieden.

Betrachtet man nur das Jahr 2022, so haben 94 % der teilnehmenden Kund\*innen im Kundendienst die Stadtwerke Bochum GmbH positiv oder neutral bewertet und sind mit den Leistungen der Stadtwerke Bochum GmbH sehr zufrieden bis eher zufrieden. Hier konnte bei

39 Kund\*innen über den möglichen Kontaktwunsch die Kundenzufriedenheit wiederhergestellt werden.

### **Mitarbeiter\*innen**

Stetiger Wandel der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie ein sich veränderndes Anspruchsdenken, auch im engen Markt der Fach- und Führungskräfte, machen es umso wichtiger, die Attraktivität als leistungsstarker und erfolgreicher Arbeitgeber zu erhalten und auszubauen. Dazu bedient sich die Stadtwerke Bochum GmbH im Rahmen von Dienstleistungsverträgen der personalwirtschaftlichen Erfahrung und Ressourcen der Stadtwerke Bochum Holding GmbH. Neben der jahrzehntelangen Expertise bei Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie bei Maßnahmen zur Gesundheitsförderung kommen hierbei auch die zielgerichtete Gewinnung, Bindung sowie fortlaufende Entwicklung der Fach- und Führungskräfte zum Tragen.

Nach wie vor stellen die fortschreitende Digitalisierung personalwirtschaftlicher Prozesse, die Flexibilisierung von Arbeitsort und -zeit sowie die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf wesentliche Treiber der Personalarbeit dar. Zum Erhalt und zur Sicherung der Leistungsfähigkeit, der Motivation sowie der Wettbewerbsfähigkeit stand dabei die fortlaufende Befähigung und Qualifikation der Mitarbeiter\*innen der Stadtwerke Bochum GmbH im Zentrum personalwirtschaftlicher Betrachtungen.

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der hohe Stellenwert der Arbeitssicherheit wurde auch im Jahr 2022 insbesondere durch die Corona-Pandemie geprägt. Das Vorsorgeangebot der Stadtwerke Bochum GmbH beinhaltete unter anderem weitreichende Homeoffice-Möglichkeiten, Separierungsmaßnahmen und die fortlaufende Bereitstellung von Desinfektions- und Schutzmaterialien. Durch ein digitales Unterweisungs- und Schulungssystem konnten wichtige Veranstaltungen aus dem Bereich der Arbeitssicherheit auch während der Pandemie zielgerichtet und zuverlässig durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr wurde kein meldepflichtiger Arbeitsunfall bei der Stadtwerke Bochum GmbH verzeichnet.

### Schwerbehinderte

Durch die Bereitstellung sowie leidensgerechte Einrichtung und Ausstattung der einzelnen Arbeitsplätze unterstützt das Unternehmen die Beschäftigungsfähigkeit und trägt so seiner Verantwortung aktiv Rechnung. Zum 31.12.2022 beschäftigte die Stadtwerke Bochum GmbH fünf schwerbehinderte Mitarbeiter\*innen.

## **Öffentliche Zwecksetzung**

Die Stadtwerke Bochum GmbH hat die ihr von der Stadt Bochum im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt.

Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung des Unternehmens ist die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche und ökologische Energie- und Wasserversorgung sichergestellt.

## **Prognosebericht**

Um die Folgen gestiegener Energiekosten für Verbraucher\*innen und Unternehmen abzufedern, hat die Bundesregierung Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme beschlossen und zu deren Umsetzung das Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse und das Gesetz zur Einführung von Preisbremsen für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme erlassen. Rückwirkend ab 01.01.2023 gelten für Privathaushalte für 80 % der Jahresverbrauchsmenge gedeckelte Preise von 40 ct/kWh (Strom), 12 ct/kWh (Gas) und 9,5 ct/kWh (Fernwärme). Gas- und Fernwärmekund\*innen haben für Dezember 2022 eine Soforthilfe erhalten. Zudem wurde bereits zum 01.10.2022 eine Absenkung der Mehrwertsteuer auf die Gas- und Fernwärmepreise von 19 % auf 7 % umgesetzt.

Der Arbeitspreis im Grundversorgungstarif der Stadtwerke Bochum GmbH (StadtwerkeBasis Strom) wird zum 01.05.2023 gesenkt und liegt dann mit 38,82 ct/kWh unterhalb der Preisbremse.

Die Preisentwicklung im Gas- und Fernwärmebereich hängt von der weiteren Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten ab.

In der Sparte Wasser sind die Abgabepreise für Haushalts- und Kleingewerbekunden seit dem 01.01.2020 stabil geblieben.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von ca. 9,2 Mio. € geplant, im Wesentlichen für Investitionen in Sachanlagen. Hierzu zählen Investitionen im Contracting-Bereich, im Geschäftsfeld Elektromobilität, in den sonstigen Energiedienstleistungen (Solarpaket, LED-Paket etc.) sowie innerhalb der neu definierten Produkte des Projektes „Wärmewende“.

Im Wirtschaftsplan 2023 wird ein Ergebnis in Höhe von 8,1 Mio. € prognostiziert. Die anhaltend hohe Inflation und die Volatilität auf den Großhandelsmärkten wird weiterhin einen erheblichen Einfluss

auf das geplante Ergebnis haben. Nach heutigem Stand wird jedoch davon ausgegangen, dass die Stadtwerke Bochum GmbH ihr Planergebnis erreichen wird.

Der Krisenstab der Stadtwerke Bochum Gruppe hat einen Notfall- und Krisenplan Gas entwickelt. Dieser Plan sieht vor, dass im Falle einer Gasmangellage zunächst auf alternative Brennstoffe im Gasnetz umgestellt wird. Falls dies nicht ausreichend ist, werden alle nicht-geschützten Kunden mit einer Anschlusskapazität größer als 10 MW aufgefordert, ihren Gasverbrauch zu reduzieren. Sollte dies immer noch nicht genügen, müssen sämtliche nicht-geschützte Kunden (zum größten Teil Gewerbe- und Industriekunden) ihren Gasverbrauch reduzieren bzw. einstellen. Bei einer sich verschärfenden Versorgungskrise könnten darüber hinaus die größten SLP-Kunden gebeten werden, ihren Gasverbrauch zu drosseln. Hierfür, sowie für weitere mögliche Szenarien einer Gasmangellage, ist die Stadtwerke Bochum Gruppe technisch und administrativ vorbereitet. Derzeit sind solche Krisenszenarien der Energieversorgungssicherheit unwahrscheinlich. Dennoch wird es auch im kommenden Winter 2023/2024 darauf ankommen, sparsam mit den zur Verfügung stehenden Energiemengen umzugehen.

Bochum, 31. März 2023

Thiel

AKTIVA	Anhang	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>(1)</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		105	238
II. Sachanlagen		11.628	10.385
III. Finanzanlagen		53.537	53.723
		65.270	64.346
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	<b>(2)</b>	14.295	13.416
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>(3)</b>	127.668	99.746
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		10	38
		141.973	113.200
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		192	29
		207.435	177.575
<hr/>			
PASSIVA	Anhang	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	<b>(4)</b>	10.000	10.000
II. Kapitalrücklage		21.433	21.433
		31.433	31.433
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>(5)</b>	88.346	73.273
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>(6)</b>	87.656	72.869
		207.435	177.575

	Anhang	2022 T€	2021 T€
1. Umsatzerlöse		909.614	686.649
Stromsteuer		-32.527	-27.028
Erdgassteuer		-11.526	-13.362
Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer	(7)	865.561	646.259
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		228	165
3. andere aktivierte Eigenleistungen		23	18
<b>4. Gesamtleistung</b>		<b>865.812</b>	<b>646.442</b>
5. sonstige betriebliche Erträge	(8)	1.526	1.678
6. Materialaufwand	(9)	-835.622	-617.538
7. Personalaufwand	(10)	-8.896	-9.413
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.221	-1.141
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.288	-9.261
10. Ergebnis aus Finanzanlagen	(11)	223	145
11. Zinsergebnis	(12)	596	762
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.096	0
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>10.034</b>	<b>11.674</b>
14. sonstige Steuern		609	-1.561
15. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-10.643	-10.113
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



	2022 T€	2021 T€
1. Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	10.643	10.113
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.236	1.141
3. + Zunahme der Rückstellungen	15.073	26.853
4. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.829	-30.862
5. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.524	17.586
6. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6	79
7. - Sonstige Beteiligungserträge	-223	-145
8. - Zinserträge	-796	-968
9. + Ertragsteueraufwendungen	1.096	0
10. - Ertragsteuerzahlungen laufende Geschäftstätigkeit	-16	-26
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 10.)</b>	<b>57.372</b>	<b>23.771</b>
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	19	21
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen	-2.356	-1.832
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	207	216
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36	-16
16. + Erhaltene Zinsen	1.313	1.287
17. + Erhaltene Dividenden	145	164
<b>18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12. bis 17.)</b>	<b>-708</b>	<b>-160</b>
19. Auszahlung an Gesellschafter aus Ergebnisabführung	-5.774	-16.460
20. - Gezahlte Zinsen	-517	-319
<b>21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 19. und 20.)</b>	<b>-6.291</b>	<b>-16.779</b>
22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 11., 18. und 21.)	50.373	6.832
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-7.795	-14.627
<b>24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 22. und 23.)</b>	<b>42.578</b>	<b>-7.795</b>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel	10	38
Cashpooling	42.568	-7.833
	<u>42.578</u>	<u>-7.795</u>

Kapitalflussrechnung nach Deutschem Rechnungslegungs Standard 21 (DRS 21)

## **Allgemeine Angaben**

Die Stadtwerke Bochum GmbH mit Sitz in Bochum ist beim Amtsgericht Bochum unter der Nummer HRB 14071 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie zurechenbare Material- und Lohngemeinkosten.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen für Neuzugänge ab dem Geschäftsjahr 2015 ausschließlich linear. Frühere Zugänge werden linear oder degressiv mit späterem Übergang auf die lineare Abschreibungsmethode, sobald sich höhere Abschreibungsbeträge ergeben, abgeschrieben. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern richten sich nach den Abschreibungstabellen für Versorgungsbetriebe.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Ausleihungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Unverzinsliche Darlehen an Mitarbeiter\*innen werden mit ihrem Barwert bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit einem marktüblichen Zinssatz (Durchschnittsrendite einer Bundesanleihe) entsprechend ihrer durchschnittlichen Restlaufzeit.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Unfertige Leistungen werden entsprechend den selbst erstellten Anlagen bewertet, jedoch ohne anteilige Aufwendungen für Planung und Bauüberwachung.

Die Position fertige Erzeugnisse und Waren beinhaltet CO<sub>2</sub>-Zertifikate, die zu aktuellen Marktwerten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten unter Berücksichtigung von Wertminderungen in begründeten Einzelfällen angesetzt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Bildung einer aktivisch abgesetzten Wertberichtigung Rechnung getragen. Für den Verbrauchszeitraum zwischen Ablesung und Bilanzstichtag wird anhand anerkannter mathematischer Methoden der Verbrauch auf den Bilanzstichtag hochgerechnet und entsprechend bewertet. Die daraus resultierenden Forderungen werden mit den entsprechenden erhaltenen Anzahlungen verrechnet.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen – einschl. mittelbarer Pensionsverpflichtungen und Deputate - wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen – unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. K. Heubeck – nach den Vorschriften des HGB durchgeführt. Die Berechnung erfolgte nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode). Der Abzinsungszinssatz nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) beträgt zum 31.12.2022 1,78 % (i. Vj. 1,87 %). Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt 1.010 T€ (i. Vj. 1.374 T€). Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit und Jubiläen wurde nach den gleichen Grundsätzen durchgeführt. Hier beträgt der Abzinsungszinssatz nach der RückAbzinsV zum 31.12.2022 1,44 % (i. Vj. 1,35 %). Künftige Gehalts- und Kostensteigerungen wurden mit einem Trend von 2,5 % zugrunde gelegt. Der Trend für Rentenanpassungen in der VBL betrug 1,0 %.

Sämtliche Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten und ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2022 ergeben sich aus dem Anlagespiegel.

#### Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital	Eigen- kapital	Ergebnis	
	in %	T€	Jahr	T€
<b>Beteiligungsunternehmen</b>				
WMR Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH, Bochum	50,0	6.146	2022	828
VfL Bochum - Stadioncenter GmbH, Bochum	5,0	1.211	2022	53

### (2) Vorräte

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	158	81
unfertige Leistungen	397	169
fertige Erzeugnisse und Waren	13.740	13.166
<b>Gesamt</b>	<b>14.295</b>	<b>13.416</b>

### (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.172	68.375
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>(35)</i>	<i>(18)</i>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	66.342	24.268
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>(20.757)</i>	<i>(16.780)</i>
<i>davon gegen Gesellschafter</i>	<i>(62.268)</i>	<i>(19.917)</i>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	37
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>(9)</i>	<i>(16)</i>
sonstige Vermögensgegenstände	10.145	7.066
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>(14)</i>	<i>(6)</i>
<b>Gesamt</b>	<b>127.668</b>	<b>99.746</b>

### (4) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital von 10.000 T€ ist voll eingezahlt.

### (5) Rückstellungen

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.598	9.359
sonstige Rückstellungen	77.748	63.914
<b>Gesamt</b>	<b>88.346</b>	<b>73.273</b>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten u. a. Sachleistungsverpflichtungen.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und hat ihre Mitarbeiter\*innen entsprechend der Satzung versichert. Seit dem Jahr 2002 erfolgt die Umstellung vom Gesamtversorgungssystem mit Umlagefinanzierung zu einer deckungskapitalorientierten Finanzierung. Seitdem teilt sich der Gesamt-Umlagesatz in einen Beitrag zur Kapitaldeckung und einen Sanierungsbeitrag des Arbeitgebers zur Deckung der Altlasten auf.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31.12.2022 betreffen im Wesentlichen ausstehende Abrechnungen der Netzentgelte, die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten nach dem BEHG, die Abrechnungsverpflichtung sowie drohende Verluste aus Gaslieferverträgen.

## (6) Verbindlichkeiten

	31.12.2022 T€	31.12.2021 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.347	22.461
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.647	49.208
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>(53.812)</i>	<i>(34.275)</i>
<i>davon gegenüber Gesellschaftern</i>	<i>(15.562)</i>	<i>(24.214)</i>
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.763	909
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>(2.763)</i>	<i>(909)</i>
sonstige Verbindlichkeiten	899	291
<i>davon aus Steuern</i>	<i>(638)</i>	<i>(78)</i>
<b>Gesamt</b>	<b>87.656</b>	<b>72.869</b>

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Grundbesitz einschließlich seiner Bestandteile und Zubehör ist gemeinsam mit dem Grundbesitz der Stadtwerke Bochum Holding GmbH und der Stadtwerke Bochum Netz GmbH mit Grundschulden belastet, die zur Besicherung von Darlehen der Muttergesellschaften in Höhe von 110.326 T€ (i. Vj. 85.560 T€) dienen. Mit einer Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis ist nicht zu rechnen, da gemäß den Mittelfristplanungen der Muttergesellschaften die Bedienung der Darlehen über den Cashflow der Gesellschaften sichergestellt ist.

Aus Energie- und Wasserbeschaffungsverträgen existieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 877,3 Mio. €. Der Anteil gegenüber verbundenen Unternehmen beträgt 491,6 Mio. €. Diesen Verpflichtungen stehen absatzseitig bereits abgeschlossene Geschäfte bzw. Erwartungen in ausreichendem Maß gegenüber.

Zusätzlich bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus bereits aufgegebenen Bestellungen (Bestellobligo) in Höhe von 1.958 T€.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (7) Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer

	2022 T€	2021 T€
Stromversorgung ohne Stromsteuer	487.156	379.088
Gasversorgung ohne Erdgassteuer	214.752	140.136
Wasserversorgung	48.625	48.331
Wärmeversorgung	83.102	52.054
Sonstige Dienstleistungen	31.926	26.650
<b>Gesamt</b>	<b>865.561</b>	<b>646.259</b>

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlösminderungen in Höhe von 411 T€ enthalten.

### (8) sonstige betriebliche Erträge

Hier sind 653 T€ (i. Vj. 783 T€) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge in Höhe von 308 T€.

### (9) Materialaufwand

	2022 T€	2021 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-814.249	-597.155
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.373	-20.383
<b>Gesamt</b>	<b>-835.622</b>	<b>-617.538</b>

Im Materialaufwand sind 259 T€ periodenfremder Aufwand enthalten.

### (10) Personalaufwand

	2022 T€	2021 T€
Löhne und Gehälter	-6.208	-6.318
soziale Abgaben	-1.212	-1.224
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.476	-1.871
<b>Gesamt</b>	<b>-8.896</b>	<b>-9.413</b>

	2022 Anzahl	2021 Anzahl
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen	93	98
<i>davon männlich</i>	50	53
<i>davon weiblich</i>	43	45

### (11) Ergebnis aus Finanzanlagen

Das Ergebnis aus Finanzanlagen betrifft ausschließlich Beteiligungserträge in Höhe von 223 T€ (i. Vj. 145 T€).

### (12) Zinsergebnis

	2022 T€	2021 T€
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.320	1.287
<i>davon aus Abzinsung</i>	(7)	(0)
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	(1.293)	(1.257)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-724	-525
<i>davon aus Aufzinsung</i>	(-207)	(-206)
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	(-516)	(-315)
<b>Gesamt</b>	<b>596</b>	<b>762</b>



## Sonstige Angaben

### Geschäftsführung

Frank Thiel

### Bezüge

Der Geschäftsführer hat im Jahr 2022 von der Gesellschaft keine Vergütung erhalten. Die Tätigkeit von Frank Thiel für die Gesellschaft wird im Rahmen seines Beschäftigungsverhältnisses bei der Stadtwerke Bochum Holding GmbH vergütet.

### Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 folgende Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG getätigt:

	2022 T€	2021 T€
<b><u>Stadtwerke Bochum Holding GmbH</u></b>		
<i>Erlöse aus Dienstleistungsverträgen</i>	1.007	1.760
<i>Erlöse aus Energieversorgung</i>	36.662	22.864
<i>Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen</i>	-6.447	-6.440
<i>Aufwendungen aus Energiebezug</i>	-62.632	-39.455
<i>Aufwendungen aus Netzentgelten</i>	-31.111	-36.718
<b><u>Stadtwerke Bochum Netz GmbH</u></b>		
<i>Erlöse aus Energieversorgung</i>	1.494	3.105
<i>Aufwendungen aus Netzentgelten</i>	-87.502	-92.487
<i>Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen</i>	-6.387	-5.619
<b><u>ewmr - Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH</u></b>		
<i>Erlöse aus Energieversorgung</i>	99.443	36.799
<i>Aufwendungen aus Energiebezug</i>	-202.146	-138.442
<b><u>evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH</u></b>		
<i>Aufwendungen aus Abrechnungsdienstleistungen</i>	-7.226	-6.450
<b><u>FHE Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH</u></b>		
<i>Erlöse aus Energieverkauf</i>	6.800	5.227

## **Nachtragsbericht**

Zu den Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Krieges wird auf die Ausführungen des Lageberichtes verwiesen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht aufgetreten.

## **Konzernabschluss**

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Bochum Holding GmbH, Bochum. Die Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum (HVV) mit Sitz in Bochum stellt als Mutterunternehmen der Stadtwerke Bochum Holding GmbH einen Teilkonzernabschluss auf, der beim Unternehmensregister offengelegt wird. Gleichzeitig stellt die Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (*ewmr*) mit Sitz in Bochum als Mutterunternehmen der HVV einen befreienden Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, der ebenfalls beim Unternehmensregister offengelegt wird.

Bochum, 31. März 2023

Thiel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	1.281	0	8	0	1.273	1.043	143	8	1.178	95	238
2. geleistete Anzahlungen	0	10	0	0	10	0	0	0	0	10	0
	<b>1.281</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1.283</b>	<b>1.043</b>	<b>143</b>	<b>8</b>	<b>1.178</b>	<b>105</b>	<b>238</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.100	2	0	0	6.102	3.631	154	0	3.785	2.317	2.469
2. technische Anlagen und Maschinen	17.414	1.977	312	106	19.185	9.673	909	287	10.295	8.890	7.741
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	397	3	25	0	375	353	15	25	343	32	44
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131	364	0	-106	389	0	0	0	0	389	131
	<b>24.042</b>	<b>2.346</b>	<b>337</b>	<b>0</b>	<b>26.051</b>	<b>13.657</b>	<b>1.078</b>	<b>312</b>	<b>14.423</b>	<b>11.628</b>	<b>10.385</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0	50.000	50.000
2. Beteiligungen	2.564	0	0	0	2.564	0	0	0	0	2.564	2.564
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	434	0	26	0	408	0	0	0	0	408	434
4. sonstige Ausleihungen	725	36	181	0	580	0	15	0	15	565	725
	<b>53.723</b>	<b>36</b>	<b>207</b>	<b>0</b>	<b>53.552</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>53.537</b>	<b>53.723</b>
	<b>79.046</b>	<b>2.392</b>	<b>552</b>	<b>0</b>	<b>80.886</b>	<b>14.700</b>	<b>1.236</b>	<b>320</b>	<b>15.616</b>	<b>65.270</b>	<b>64.346</b>

„An die Stadtwerke Bochum GmbH

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Bochum GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Bochum GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind

die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
  
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
  
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.



## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.“

Dortmund, den 26. Mai 2023

Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner  
GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Börner)  
Wirtschaftsprüferin

(Black)  
Wirtschaftsprüfer